



# *Anthroposophische Medizin*





Internationale berufsbegleitende Weiterbildung  
für Ärzte und Medizinstudenten

Mit parallelem Kursangebot für andere Berufe im Gesundheitswesen

14. – 21. März 2020	Nakhon Nayok / Thailand
29. April – 5. Mai 2020	Nagano / Japan
2. – 9. Mai 2020	Chestnut Ridge, NY / USA
24. – 31. Mai 2020	Masloc / Rumänien
29. Mai – 5. Juni 2020	Penang / Malaysia
13. – 20. Juni 2020	Iloilo / Philippinen
14. – 21. Juli 2020	Nantou / Taiwan
1. – 8. August 2020	St. Petersburg / Russland
18. – 25. August 2020	Beijing / China
3. – 10. Oktober 2020	Tultenango / Mexiko
12. – 19. Oktober 2020	Tuluá / Kolumbien

## Programm 2020

*International Postgraduate Medical Training / IPMT*  
*Medizinische Sektion am Goetheanum • Freie Hochschule für Geisteswissenschaft • Dornach / Schweiz*

Erlebe das Feuer Du wandelst mit dem Sonnenwesen.	Wärme	
Erlebe die Luft Du wandelst mit dem Sonnenlicht.	Licht	
Erlebe das Wasser Du wandelst mit dem Sonnenwirken.	Chem.	
Erlebe die Erde Du wandelst mit dem Sonnenleben.		

*Anthroposophie fügt zu der Erkenntnis des physischen Menschen,  
die allein durch die naturwissenschaftlichen Methoden der Gegenwart gewonnen werden kann, diejenige vom geistigen Menschen,*

Dr. med. Ita Wegman, Dr. phil. Rudolf Steiner, GA 27, S. 7f.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Medizinstudierende

Das internationale berufsbegleitende Weiterbildungsprogramm für Anthroposophische Medizin (International Postgraduate Medical Training / IPMT) bietet seit 2002 einen voraussetzungslosen Einstieg in die allgemeinmedizinischen und fachärztlichen Weiterbildungswege sowie die therapeutischen Möglichkeiten der Anthroposophischen Medizin. Es eröffnet Ärzten und Medizinstudenten die Möglichkeit, in denjenigen Ländern, in denen es noch keine Ausbildungswege für Anthroposophische Medizin gibt, diese Medizin kennenzulernen und das Internationale Zertifikat für Anthroposophische Medizin zu erwerben. Entsprechendes gilt auch für Pflegendе, Therapeuten und Pharmazeuten. Der Unterricht findet in deutscher oder englischer Sprache statt und wird zudem in die jeweilige Landessprache übersetzt.

In einwöchigen Intensivkursen auf allen Kontinenten ist Gelegenheit gegeben, mit Kolleginnen und Kollegen anderer Kulturkreise zusammenzutreffen und in fachlichen und freundschaftlichen Austausch zu kommen. Gemeinsam unter einem Dach lebend, umgeben von einer Natur, die goethenistische Pflanzenbetrachtung und Studien unterstützt, wird an einer Medizin gearbeitet, die die Ganzheit Mensch, Natur und Kosmos im Hinblick auf Diagnose und Therapie der Erkrankungen erkennen will. Dabei geht es um ein Krankheitsverständnis, aus dem sich die Arzneytherapie wie auch die pflegetherapeutischen, heileurythmischen, kunst- und psychotherapeutischen Vorgehensweisen entwickeln. Darüber hinaus ist es uns ein Anliegen, die soziale Dimension von Gesundheit und Krankheit zu verstehen. So werden die individuelle und menschheitliche Schicksalsdramatik sowie Fragen der inneren spirituellen Entwicklung, der Berufsethik und gesunder sozialer Arbeitsformen miteinbezogen. Besonders wesentlich ist uns dabei auch der primär präventivmedizinisch-salutogenetische Ansatz der anthroposophischen Selbstschulung, der künstlerischen Therapien, des präventivmedizinischen Charakters der Waldorfpädagogik und der die Böden regenerierenden biologisch-dynamischen Landwirtschaft.

Die Anthroposophische Medizin wurde mit der Begründung der ersten klinisch-therapeutischen Institute 1921 in Arlesheim/ Schweiz und Stuttgart von dem österreichischen Philosophen, Goetheforscher und Inaugurator der anthroposophischen Erkenntnismethode Rudolf Steiner (1861 – 1925) in Zusammenarbeit mit der holländischen Ärztin Ita Maria Wegman (1876 – 1943) ins Leben gerufen. Sie wird inzwischen in über achtzig Ländern praktiziert und weiterentwickelt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Dr. med. Matthias Girke und Georg Soldner  
Medizinische Sektion am Goetheanum

# Konzept und Arbeitsweise des IPMT

## Sinnes-, Bewegungs- und Denkschulung als Grundlage der menschlichen Wesensgliederdiagnostik

Ein umfassendes Verständnis des Menschen braucht seine eigene Methode: Wir können durch die naturwissenschaftliche Beobachtung vieles vom menschlichen Körper verstehen, erreichen aber nicht dessen Leben, die Seele und den Geist des Menschen. Sollen diese nicht „unsichtbar“ bleiben, so brauchen wir weitere ihnen entsprechende Betrachtungsarten. Nur dann können wir einen Zugang zum Patienten als leibliches, lebendiges, seelisches und geistiges Wesen finden, ihn in seinem Kranksein besser verstehen und zu einer an seinem gesamten Wesen orientierten Therapie gelangen.

### 1. Sinnesschulung:

Nach einer Einführung in die phänomenologische Arbeitsweise nach J. W. v. Goethe (1749 – 1832) im Plenum wird die Arbeit in kleinen Gruppen mit praktischen Beobachtungsübungen durchgeführt.

Die Vorgänge, die wir im Bereich der Aggregatzustände der Naturerscheinungen – oder im Sinne der aristotelischen Meteorologie als die vier Elemente – kennen: fester Zustand der Materie (Gesetze der Mechanik), flüssiger Zustand der Materie (Gesetze der Hydraulik), gasförmiger Zustand der Materie (Gesetze der Aerodynamik) und der substanzial nicht mehr beschreibbare reine Wärmezustand der Materie (Gesetze der Thermodynamik), stehen mit den Wesensgliedern des Menschen in Zusammenhang: Das feste Element konstituiert den physischen Körper, das wässrige Element ist die Voraussetzung der Lebensprozesse, mit der Atmung und dem Lufterelement ist das seelische Erleben verbunden und mit der Wärme schließlich die Willensaktivität des Ich. Die Erkenntnis des Lebendigen, Seelischen und Geistigen des Menschen führt uns also auf seinen Zusammenhang mit den Elementen, der Natur und dem Makrokosmos und dadurch zu den Heilungskräften, die wir den Naturreichen verdanken. Hierzu bedarf es einer dem jeweiligen Bereich angemessenen Methodik, die zum Erfassen des Wesens in der Erscheinung führt. In der gegenwärtigen Medizin verfügen wir über eine grosse Detailkenntnis. Sie offenbart die komplexen Vorgänge im Organismus, verliert aber dadurch den Gesamtzusammenhang. Neben der gewohnten analytischen Betrachtungsart der Erscheinungswelt, die zur Zergliederung des Organismus und damit zu seiner Zerstörung führt, braucht es für die Heilkunst eine ganzheitliche Erkenntnismethodik, die das Einzelphänomen in den größeren Zusammenhang des leiblichen, seelischen und geistigen Menschenwesens stellt. „Man sieht nur mit dem Herzen gut“ formuliert es Saint-Exupéry. Goethes ethisch-religiöse Lebenshaltung weist in dieselbe Richtung: Man lernt nur kennen, was man liebt. Die Liebe als Erkenntniskraft auszubilden und so eine spirituelle Empathie zu erüben, ist höchstes Ziel dieser Arbeit. Goethe nannte diesen Prozess: die Art der Betrachtung von der Art des zu Betrachtenden abhängig machen.

### 2. Bewegungsschulung:

Im Laufe der fünf Weiterbildungs-Module werden aufeinander aufbauend die Gesetzmässigkeiten der *Sprach- und Ton-Eurythmie* geübt. Die Bewegungskunst Eurythmie wurde von Rudolf Steiner in Zusammenarbeit mit Bewegungskünstlern und der Sprachgestalterin Marie Steiner vor dem ersten Weltkrieg entwickelt. Alle Prozesse in Natur und Mensch, aber auch in der Kunst, können mit Hilfe von Bewegungen sichtbar gemacht werden. Die eurythmischen Bewegungen haben daher keinen symbolischen Charakter, sondern entsprechen den inneren Bildebewegungen und Gestaltungsmustern, die in der Formensprache der Naturreiche, aber auch in der menschlichen Sprache – dem Uralphabet

aus Vokalen und Konsonanten, welches sich in allen Sprachen findet – entdeckt werden können. Indem wir diese Bewegungen ausführen und üben, bekommen wir ein feineres Empfinden für Bilde- und Gestaltungsprozesse in Natur und Mensch und so auch für Prozesse in Krankheit und Heilung.

Im Laufe der ersten Bildungswoche wird der Bewegungsausdruck der Vokale und Konsonanten geübt. Dabei sind die Skizzen Rudolf Steiners zu diesen Bewegungsmustern entscheidende Hilfen. In den weiteren Wochen kommen die Gesten hinzu, die den Tönen und Intervallen sowie der kosmischen Signatur der Planeten und Tierkreisbilder entsprechen, gefolgt von einer Einführung in die Gesetze der Toneurythmie und in die Grundprinzipien der Therapeutischen Eurythmie.

### 3. Gedankenschulung:

Hierfür dient jeweils ein Kapitel aus dem von Steiner und Wegman gemeinsam verfassten Buch *Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst*. Nach einer kurzen Einführung im Plenum geschieht die Arbeit in derselben kleinen Studiengruppe, in der auch die goetheanistischen Übungen stattgefunden haben. Anhand dieses überschaubaren Textabschnittes wird ein gedanklicher Übungsweg besprochen, der sich in vier Stufen gliedert:

- a) Gründliches Lesen des Textes, Nummerieren der Absätze und Erarbeitung des inhaltlich Dargestellten bzw. Ausgesagten. Zusammenhänge, die unverständlich bleiben oder zu weitergehenden Fragen anregen, werden schriftlich festgehalten und zu gegebener Zeit weiterverfolgt.
- b) Es wird die Stringenz des Gedankenganges vom ersten bis zum letzten Absatz verfolgt: Wie fügt sich Gedanke an Gedanke? Wo reisst der Gedankenfaden scheinbar ab, um an einer anderen Stelle wieder aufgegriffen zu werden? Wo setzen neue Gedanken an und stehen – vordergründig vielleicht zusammenhanglos – neben einem ersten und zweiten Gedanken? Wie verläuft der „rote Faden“? Sind wir in der Lage, den von Rudolf Steiner entwickelten Gedankenzusammenhang eigenständig nachzubilden?
- c) Während der erste und zweite Schritt sich mehr mit dem Inhalt und der Art und Weise, wie dieser Inhalt in gedankliche Form gebracht wurde, befassen, kommt es beim dritten Schritt darauf an, sich die Gesamtkomposition dieses Kapitels zu verdeutlichen: Wie verhalten sich Anfang und Ende zueinander? Zeigen sich im Verlaufe der Absätze und der Gedankenführung mehrere markante Punkte oder spitzt sich alles auf einen Höhepunkt zu, um den es letztlich geht? Entfaltet sich Gedanke aus Gedanke in einer mehr plastischen Art der Gedankenführung oder liegt ein eher inspirativer Stil vor, wo ein Gedanke nicht unmittelbar mit dem nächsten verbunden ist, sondern die Gedanken in einer losen, sich gegenseitig erhellenden Form aufeinander folgen? Bei diesem dritten Schritt, bei dem es um ein vertieftes, künstlerisches Erfassen auch der Art und Weise des inneren und äußeren Aufbaus des Kapitels geht, besteht die Möglichkeit, den Text jetzt auf eine viel innerlichere Weise gleichsam als Kunstwerk, als Komposition zu erschliessen und dadurch auf weitere immanente Aussagen dieses Text- und Gedankenzusammenhangs zu kommen.
- d) Die letzte Stufe des gedanklichen Erschliessens und Verstehens ist dann der Versuch zum Wesentlichen vorzudringen, das heißt: zum Wesen des Gesagten. Rudolf Steiners geisteswissenschaftliche Forschung beruht auf übersinnlichen Erfahrungen, die er in der Lage war, in klare Begriffs- und Gedankenzusammenhänge zu übertragen und damit auch in Worte zu fassen und dem gewöhnlichen Erkenntnisvermögen des Gegenwartsmenschen nachvollziehbar und verständlich zu machen. Wir wollen diesen Weg umgekehrt gehen: vom geschriebenen Textwerk zur Gedankenwirksamkeit, von dort zur künstlerischen Offenbarung und schliesslich zum Wesen des Erkannten und zur eigenen authentischen Erfahrung des Dargestellten. Es ist der Ansatz, „zu den Quellen“ der Erkenntnis zu gelangen.

## Diagnostik, Therapie und pharmazeutische Verfahren

In der ärztlichen Seminararbeit wird die Wesensgliederdiagnostik im Hinblick auf die unterschiedlichen Altersstufen, Fachgebiete und Krankheitsbilder erarbeitet und darauf aufbauend therapeutische Konzepte entwickelt. Diese umfassen neben der medikamentösen Therapie die Äusseren Anwendungen und grundsätzliche Gesichtspunkte zu den Körpertherapien (Rhythmische Massage u.a.), der Heileurythmie und den künstlerischen Therapien sowie der Gesprächs- und Psychotherapie. Wenn erforderlich, wird mit den Möglichkeiten eines bewussten Einbezehens der Nacht als Verarbeitungs- und Inspirationsquelle gearbeitet.

Neben den Krankheits- und Patientendarstellungen werden pharmazeutische Prozesse vorgestellt, die ein Verständnis der anthroposophischen Pharmazie und Heilmittelherstellung ermöglichen.

## Berufsethik, Meditation und Selbsterziehung

An den Abenden werden in enger Anlehnung an den Tagesrückblick und -vorblick sowie an die konkreten Fragen der Teilnehmer die Grundelemente des anthroposophischen Weges zur inneren meditativen Schulung und Selbsterziehung entwickelt. Dabei kann es sinnvoll sein, nach einer Plenumsphase auch die abendliche Kurszeit in Form kleinerer Gruppen zu verbringen, insbesondere wenn Vertreter verschiedener Berufsgruppen teilnehmen. Dann wird versucht, die berufsethischen Fragen stärker im berufsspezifischen Zusammenhang zu erörtern (z. B. für Psychotherapeuten, Zahnärzte, Pflegende, Mediziner und andere).

## Wie erwirbt man das Internationale Zertifikat für Anthroposophische Medizin?

1. Durch Teilnahme an dem fünfstufigen Weiterbildungsprogramm, wobei die Module in individueller Abfolge schneller oder Jahr für Jahr absolviert werden können.
2. Durch regelmässiges Selbststudium oder Arbeit in kleinen Gruppen vor Ort – bei Bedarf auch unter Anleitung der Dozenten und Mentoren des IPMT.
3. Durch drei eigenständig dokumentierte Krankengeschichten und eine Projektarbeit.
4. Durch den Nachweis einer mindestens zweijährigen Mentorierung durch einen zertifizierten Anthroposophischen Arzt.

Im Übrigen gelten die Kriterien gemäss dem internationalen Rahmencurriculum für die Zertifizierung zum Anthroposophischen Arzt. (Weitere Details finden Sie im hinteren Teil dieser Broschüre und auf [https://ipmt.medsektion-goetheanum.org/ipmt\\_zertifizierung](https://ipmt.medsektion-goetheanum.org/ipmt_zertifizierung))

# Aufbau des 5-jährigen Weiterbildungsprogramms

## Erstes Jahr:

Einführung in Methode, Diagnostik und Therapien der Anthroposophischen Medizin. Einstieg in die Krankheitslehre und anthroposophische Arzneitherapie. Praktische Beispiele, wie anthroposophische Arzneimittel hergestellt werden und wie sie einzusetzen sind. Einführung in den inneren meditativen Pfad, um ein Verständnis aufzubauen für den Menschen in seiner seelischen und spirituellen Dimension und – damit zusammenhängend – um konkret zu verstehen, wie Selbstheilungsprozesse durch die meditative Arbeit angeregt werden können.

### Empfohlene Literatur:

Steiner, Rudolf: *Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?* GA 10. Rudolf Steiner Verlag, Dornach <sup>25</sup>2018

Steiner, Rudolf; Wegman, Ita: *Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst nach geisteswissenschaftlichen Erkenntnissen.* GA 27. Rudolf Steiner Verlag, Basel <sup>8</sup>2014

Gesellschaft Anthroposophischer Ärzte in Deutschland/GAÄD, Medizinische Sektion am Goetheanum (Hg.): *Vademecum Anthroposophische Arzneimittel.* München <sup>2</sup>2017; [www.vademecum.org](http://www.vademecum.org)

Girke, Matthias: *Innere Medizin. Grundlagen und therapeutische Konzepte der Anthroposophischen Medizin.* Salumed Verlag, Berlin <sup>2</sup>2012

Glöckler, Michaela: *Was ist Anthroposophische Medizin?* Verlag am Goetheanum, Dornach 2017

Husemann, Armin: *Form, Leben und Bewusstsein. Einführung in die Menschenkunde der Anthroposophischen Medizin.* Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart 2015

Meyer, Ulrich; Alsted Pedersen, Peter (Hg.): *Anthroposophische Pharmazie. Grundlagen, Herstellprozesse, Arzneimittel.* Salumed Verlag, Berlin 2016

Soldner, Georg; Stellmann, Hermann Michael: *Individuelle Pädiatrie.* Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH, Stuttgart <sup>5</sup>2018

## Zweites Jahr:

Vertiefung der goetheanistischen Methode, Studium der Lebensprozesse, Verständnis des Ätherleibs als eines Systems der Regeneration und der Vorgänge im Bereich des Lebendigen und der Lebenskräfte. Aufbau eines konkreten Verständnisses, wie Gedankenkräfte und Lebensprozesse zusammenwirken und körperliche sowie geistige Gesundheit ermöglichen. Nachvollziehen von verschiedenen Fallstudien und beispielhaften Krankheitsverläufen.

### Empfohlene Literatur:

Steiner, Rudolf: *Die Philosophie der Freiheit.* GA 4. Rudolf Steiner Verlag, Dornach <sup>16</sup>1995

Steiner, Rudolf: *Die Geheimwissenschaft im Umriss.* GA 13. Rudolf Steiner Verlag, Basel <sup>31</sup>2013

Steiner, Rudolf: *Geisteswissenschaft und Medizin.* GA 312. Rudolf Steiner Verlag, Dornach <sup>8</sup>2020

Heusser, Peter: *Anthroposophie und Wissenschaft. Eine Einführung.* Verlag am Goetheanum, Dornach 2016

Sommer, Markus: *Heilpflanzen - ihr Wesen, ihre Wirkung, ihre Anwendung.* Verlag Urachhaus, Stuttgart <sup>2</sup>2018

Suchantke, Andreas: *Metamorphose. Kunstgriff des Lebens.* Reprint. Salumed Verlag, Berlin 2019

## Drittes Jahr:

Seelische Entwicklung. Die heilende Wirkung der Künste, besonders der Ton-Heileurythmie, der Musik-, Sprach- und Malthherapie und des therapeutischen plastischen Gestaltens. Psychotherapie, psychiatrische Behandlungsansätze. Anthroposophische Medizin in ihren Fachgebieten: Innere Medizin, Pädiatrie, Gynäkologie, Intensivpflege, Chirurgie und andere. Kosmische Anschauung des Menschen und der Erde. Projektive Geometrie. Metalltherapie. Arbeit mit medizinischen Meditationen.

### Empfohlene Literatur:

Steiner, Rudolf: *Heilpädagogischer Kurs*. GA 317. Rudolf Steiner Verlag, Dornach <sup>8</sup>1995

Steiner, Rudolf: *Geisteswissenschaftliche Gesichtspunkte zur Therapie. Heileurythmie. Zwei Kurse in chronologischer Folge*. Rudolf Steiner Verlag, Basel <sup>2</sup>2016

Steiner, Rudolf: *Seelenwissenschaft. Anthroposophie als Grundlage der Psychotherapie*. Herausgegeben und kommentiert von Harald Haas. Rudolf Steiner Verlag, Basel 2018

Glöckler, Michaela; Michael, Karin; Göbel, Wolfgang: *Kindersprechstunde. Ein medizinisch-pädagogischer Ratgeber*. Verlag Urachhaus, Stuttgart <sup>21</sup>2018

Maris, Bartholomeus: *Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Grundlagen und therapeutische Konzepte der Anthroposophischen Medizin*. Salumed Verlag, Berlin 2012

Reiner, Johannes: *In der Nacht sind wir zwei Menschen. Arbeitseinblicke in die Anthroposophische Psychotherapie*. Verlag Freies Geistesleben 2012

Husemann, Armin: *Die Blutbewegung und das Herz*. Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart 2019

*Anthroposophische Kunsttherapie*. Bd. 1 bis 4 (Plastisch-Therapeutisches Gestalten; Therapeutisches Zeichnen und Malen; Musiktherapie und Gesangstherapie; Therapeutische Sprachgestaltung). Urachhaus, Stuttgart <sup>2</sup>2003

Ulrich, Josef: *Selbstheilungskräfte: Quellen der Gesundheit und Lebensqualität*. Aethera im Verlag Urachhaus, Stuttgart <sup>4</sup>2018

Sommer, Markus: *Metalle und Mineralien als Heilmittel*. Verlag Urachhaus, Stuttgart 2018

### Viertes Jahr:

Den „Heiler in uns“ verstehen, die spirituellen Quellen von Gesundheit aus dem höheren Selbst. Die spirituellen Gesetze von Reinkarnation und Karma und deren Bedeutung für Krankheit und Gesundheit. Innere und äussere Ursachen für körperliche Erkrankungen und Geisteskrankheiten. Meditationen für Patienten. Forschungsmethoden und -dokumentation nach akademischen Standards. Anthroposophische Medizin in der täglichen Praxis, im Krankenhaus, in der häuslichen Pflege usw.

### Empfohlene Literatur:

Steiner, Rudolf: *Meditative Betrachtungen und Anleitungen zur Vertiefung der Heilkunst*. GA 316. Rudolf Steiner Verlag, Dornach <sup>5</sup>2009

Steiner, Rudolf: *Pathologie und Therapie. Texte zur Medizin herausgegeben von Peter Selg*. Salumed Verlag, Berlin 2014

Steiner, Rudolf: *Die Offenbarungen des Karma*. GA 120. Rudolf Steiner Verlag, Dornach <sup>8</sup>1992

Glöckler, Michaela (Hg.): *Meditation in der Anthroposophischen Medizin*. Salumed Verlag, Berlin 2016

Selg, Peter: *Die «Wärme-Meditation». Geschichtlicher Hintergrund und ideelle Beziehungen*. Verlag am Goetheanum, Dornach <sup>4</sup>2018

Heine, Rolf (Hg.): *Anthroposophische Pflegepraxis. Grundlagen und Anregungen für alltägliches Handeln*. Salumed Verlag, Berlin <sup>4</sup>2017

Kiene, Helmut: *Komplementäre Methodenlehre der klinischen Forschung. Cognition Based Medicine*. Springer Verlag, Berlin 2000, kostenloser Download unter: [http://www.ifaemm.de/Abstract/PDFs/CBM\\_Buch.pdf](http://www.ifaemm.de/Abstract/PDFs/CBM_Buch.pdf)

Vademecum Äussere Anwendungen in der Anthroposophischen Pflege: <http://www.pflege-vademecum.de/>

Werthmann, Paul: *Wie erstellt man qualitativ hochwertige Fallberichte?* Kostenloser Download unter: <https://www.salumed-verlag.de/kostenlose-downloads/reader/product/wie-erstellt-man-qualitativ-hochwertige-fallberichte.html>

### Fünftes Jahr:

Pathologie und Therapie sozialer Prozesse. Die soziale Dimension der Rolle des Arztes und seine Verantwortung. Die Bedeutung der Landwirtschaft und der Ökonomie für das Wohlbefinden des sozialen und individuellen Lebens. Erziehung als Präventivmedizin, pädagogische Gesetzmässigkeiten, Pastoralmedizin, esoterische Grundlagen des Berufslebens: die „gottesdienstliche“ Ausrichtung des Berufslebens. Der Lebensweg als Einweihungsweg. Eine der Ausbildungswochen des fünften Jahres kann auch im Goetheanum in Dornach/Schweiz, dem Sitz der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft, durchgeführt werden.



### *Empfohlene Literatur:*

Steiner, Rudolf: *Das Zusammenwirken von Ärzten und Seelsorgern. Pastoral-Medizinischer Kurs.* GA 318. Rudolf Steiner Verlag, Dornach <sup>5</sup>2019  
Steiner, Rudolf: *Geisteswissenschaftliche Grundlagen zum Gedeihen der Landwirtschaft.* GA 327. Rudolf Steiner Verlag, Dornach <sup>8</sup>1999  
Steiner, Rudolf: *Nationalökonomischer Kurs.* GA 340. Rudolf Steiner Verlag, Dornach <sup>8</sup>2002  
Steiner, Rudolf: *Die Kernpunkte der sozialen Frage in den Lebensnotwendigkeiten der Gegenwart und Zukunft.* GA 23. R. Steiner Verlag, Dornach <sup>6</sup>1976  
Glöckler M., Heine, R.: *Führungsfragen und Arbeitsformen in der anthroposophisch-medizinischen Bewegung.* Verlag am Goetheanum, Dornach <sup>4</sup>2015  
König, Karl: *Landwirtschaft und Gemeinschaft: Heilende Impulse für Mensch und Erde.* Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart 2010

### **Allgemeine Literatur zur Anthroposophischen Medizin (teilweise mit kostenlosem Download):**

Fachportal für Anthroposophische Medizin: [www.anthromedics.org](http://www.anthromedics.org) («Praxis» und «Grundlagen» kostenlos)  
Publikationshinweise zu den Fachgebieten der AM: <https://medsektion-goetheanum.org/anthroposophische-medizin/publikationennachschachgebieten/>  
Merkblätter zu Themen der Anthroposophischen Medizin: [www.gaed.de/merkblaetter.html](http://www.gaed.de/merkblaetter.html)  
Themen der Autorin Dr. Michaela Glöckler: [www.anthroposophie-lebensnah.de/lebens Themen](http://www.anthroposophie-lebensnah.de/lebens Themen)  
Fachbücher zum kostenlosen Download: <http://www.salumed-verlag.de/kostenlose-downloads.html>  
Website Vademecum Äußere Anwendungen in der Anthroposophischen Pflege: [www.pflege-vademecum.de/](http://www.pflege-vademecum.de/)

### **Publikationen zur Forschung in der Anthroposophischen Medizin (teilweise mit kostenlosem Download):**

<https://medsektion-goetheanum.org/forschung/>  
<https://www.damid.de/verstehen/forschung.html>  
[www.vfk.ch/informationen](http://www.vfk.ch/informationen) (Onkologie und Mistel)  
[www.mistel-therapie.de](http://www.mistel-therapie.de) (Onkologie und Mistel)  
[www.anthromed.org](http://www.anthromed.org) (engl.)  
[www.louisbolk.org](http://www.louisbolk.org) (engl.)  
[www.cambase.de](http://www.cambase.de) (Literaturdatenbank Komplementärmedizin)  
[www.ifaemm.de/F5\\_publi.htm](http://www.ifaemm.de/F5_publi.htm)  
[www.rhythmen.de](http://www.rhythmen.de) (Rhythmusforschung)  
[www.vademecum.org](http://www.vademecum.org)

### **Videos zur Anthroposophischen Medizin:**

<https://medsektion-goetheanum.org/dvd/>  
Anthroposophische Medizin – weil der Mensch mehr ist: <https://www.damid.de/verstehen/wieso-weshalb-warum.html>  
[www.vfk.ch/informationen/filme/](http://www.vfk.ch/informationen/filme/) (Onkologie und Mistel)

## Weitere anthroposophische Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Ärzte und andere Berufe im Gesundheitswesen:

[www.medsektion-goetheanum.org/ausbildung/](http://www.medsektion-goetheanum.org/ausbildung/)

<https://www.uni-wh.de/studium/studentische-initiativen/medizin-mit-herz-und-hand/>

## Internationales Jungmedizinerforum:

<https://www.jungmedizinerforum.org/wir/>

## Informationen zur internationalen Koordination der Anthroposophischen Medizin und zu den Landes-Ärztegesellschaften:

<https://medsektion-goetheanum.org/anthroposophische-medicin/fachbereiche/>

[www.ivaa.info](http://www.ivaa.info) (engl.)

## Anthroposophische Heilmittelhersteller:

[www.weleda.com/](http://www.weleda.com/)

[www.abnoba.com/](http://www.abnoba.com/)

[www.iscador.com/de](http://www.iscador.com/de)

[www.wala.de/](http://www.wala.de/)

[www.helixor.com/](http://www.helixor.com/)

[www.imlan.de](http://www.imlan.de)

## Empfohlene Literatur:

*Anthroposophische Kunsttherapie*. Bd. 1 bis 4 (Plastisch-Therapeutisches Gestalten; Therapeutisches Zeichnen und Malen; Musiktherapie und Gesangstherapie; Therapeutische Sprachgestaltung). Urachhaus, Stuttgart <sup>2</sup>2003

*Vademecum Äusserer Anwendungen in der Anthroposophischen Pflege*: <http://www.pflege-vademecum.de/>

Gesellschaft Anthroposophischer Ärzte in Deutschland/GAÄD, Medizinische Sektion am Goetheanum (Hg.): *Vademecum Anthroposophische Arzneimittel*. München <sup>4</sup>2017; [www.merkurstab.de](http://www.merkurstab.de), [www.vademecum.org](http://www.vademecum.org)

Girke, Matthias: *Innere Medizin. Grundlagen und therapeutische Konzepte der Anthroposophischen Medizin*. Salumed Verlag, Berlin <sup>2</sup>2012

Girke, Matthias (Hg.): *Geriatry. Grundlagen und therapeutische Konzepte der Anthroposophischen Medizin*. Salumed Verlag, Berlin 2014

Glöckler, Michaela: *Was ist Anthroposophische Medizin?* Verlag am Goetheanum, Dornach 2017

Glöckler, Michaela (Hg.): *Meditation in der Anthroposophischen Medizin*. Salumed Verlag, Berlin 2016

Glöckler, Michaela; Michael, Karin; Göbel, Wolfgang: *Kindersprechstunde. Ein medizinisch-pädagogischer Ratgeber*. Urachhaus, Stuttgart <sup>21</sup>2018

Glöckler M., Heine, R.: *Führungsfragen und Arbeitsformen in der anthroposophisch-medizinischen Bewegung*. Verlag am Goetheanum, Dornach <sup>4</sup>2015

Heine, Rolf (Hg.): *Anthroposophische Pflegepraxis. Grundlagen und Anregungen für alltägliches Handeln*. Salumed Verlag, Berlin <sup>4</sup>2017

Heusser, Peter: *Anthroposophie und Wissenschaft. Eine Einführung*. Verlag am Goetheanum, Dornach 2016

Husemann, Armin: *Form, Leben und Bewusstsein. Einführung in die Menschenkunde der Anthroposophischen Medizin*. Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart 2015

Husemann, Armin: *Die Blutbewegung und das Herz*. Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart 2019

Jachens, Lüder: *Dermatologie. Grundlagen und therapeutische Konzepte der Anthroposophischen Medizin*. Salumed Verlag, Berlin 2012

Kiene, Helmut: *Komplementäre Methodenlehre der klinischen Forschung. Cognition Based Medicine*. Springer Verlag, Berlin 2000, kostenloser Download unter: [http://www.ifaemm.de/Abstract/PDFs/CBM\\_Buch.pdf](http://www.ifaemm.de/Abstract/PDFs/CBM_Buch.pdf)

König, Karl: *Landwirtschaft und Gemeinschaft: Heilende Impulse für Mensch und Erde*. Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart 2010

Maris, Bartholomeus: *Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Grundlagen und therapeutische Konzepte der Anthroposophischen Medizin*. Salumed Verlag, Berlin 2012

Matthiessen, Peter F (Hrsg.): *Für eine zeitliche Kultivierung der Patient-Arzt-Begegnung*. ML Verlag, Kulmbach 2018

Meyer, Ulrich; Alsted Pedersen, Peter (Hg.): *Anthroposophische Pharmazie. Grundlagen, Herstellprozesse, Arzneimittel*. Salumed Verlag, Berlin 2016

Reiner, Johannes: *In der Nacht sind wir zwei Menschen. Arbeitseinsichten in die Anthroposophische Psychotherapie*. Verlag Freies Geistesleben 2012

Roemer, Franziska: *Therapiekonzepte der anthroposophischen Medizin: Stufenpläne mit Differenzialdiagnostik*. Haug Verlag, Stuttgart <sup>2</sup>2018

Rubens, Christoph; Selg, Peter: *Das menschliche Herz. Kardiologie in der anthroposophischen Medizin*. Verlag des Ita Wegman Instituts, Arlesheim 2014

Selg, Peter: *Die «Wärme-Meditation». Geschichtlicher Hintergrund und ideale Beziehungen*. Verlag am Goetheanum, Dornach <sup>4</sup>2018

Soldner, Georg; Stellmann, Hermann Michael: *Individuelle Pädiatrie. Leibliche, seelische und geistige Aspekte in Diagnostik und Beratung. Anthroposophisch-homöopathische Therapie*. Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH, Stuttgart <sup>5</sup>2018

Sommer, Markus: *Metalle und Mineralien als Heilmittel*. Urachhaus, Stuttgart 2018

Sommer, Markus: *Heilpflanzen – ihr Wesen, ihre Wirkung, ihre Anwendung*. Urachhaus, Stuttgart <sup>2</sup>2018

Steiner, Rudolf: *Pathologie und Therapie. Texte zur Medizin herausgegeben von Peter Selg*. Salumed Verlag, Berlin 2014

Steiner, Rudolf: *Die Philosophie der Freiheit*. GA 4. Rudolf Steiner Verlag, Dornach <sup>16</sup>1995

Steiner, Rudolf: *Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?* GA 10. Rudolf Steiner Verlag, Dornach <sup>25</sup>2018

Steiner, Rudolf: *Die Geheimwissenschaft im Umriss*. GA 13. Rudolf Steiner Verlag, Basel <sup>31</sup>2013

Steiner, Rudolf: *Die Kernpunkte der sozialen Frage in den Lebensnotwendigkeiten der Gegenwart und Zukunft*. GA 23. Rudolf Steiner Verlag, Dornach <sup>6</sup>1976

Steiner, Rudolf: *Die Offenbarungen des Karma*. GA 120. Rudolf Steiner Verlag, Dornach <sup>8</sup>1992

Steiner, Rudolf: *Geisteswissenschaft und Medizin*. GA 312. Rudolf Steiner Verlag, Dornach <sup>8</sup>2020

Steiner, Rudolf: *Geisteswissenschaftliche Gesichtspunkte zur Therapie. Heileurythmie. Zwei Kurse in chronologischer Folge*. Rudolf Steiner Verlag, Basel <sup>2</sup>2016

Steiner, Rudolf: *Meditative Betrachtungen und Anleitungen zur Vertiefung der Heilkunst*. GA 316. Rudolf Steiner Verlag, Dornach <sup>5</sup>2009

Steiner, Rudolf: *Heilpädagogischer Kurs*. GA 317. Rudolf Steiner Verlag, Dornach <sup>8</sup>1995

Steiner, Rudolf: *Das Zusammenwirken von Ärzten und Seelsorgern. Pastoral-Medizinischer Kurs*. GA 318. Rudolf Steiner Verlag, Dornach <sup>5</sup>2019

Steiner, Rudolf: *Geisteswissenschaftliche Grundlagen zum Gedeihen der Landwirtschaft*. GA 327. Rudolf Steiner Verlag, Dornach <sup>8</sup>1999

Steiner, Rudolf: *Nationalökonomischer Kurs*. GA 340. Rudolf Steiner Verlag, Dornach <sup>8</sup>2002

Steiner, Rudolf: *Seelenwissenschaft. Anthroposophie als Grundlage der Psychotherapie*. Herausgegeben und kommentiert von Harald Haas. Rudolf Steiner Verlag, Basel 2018

Steiner, Rudolf; Wegman, Ita: *Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst nach geisteswissenschaftlichen Erkenntnissen*. GA 27. Rudolf Steiner Verlag, Basel <sup>8</sup>2014

Suchantke, Andreas: *Metamorphose. Kunstgriff des Lebens*. Reprint. Salumed Verlag, Berlin 2019

Ulrich, Josef: *Selbstheilungskräfte: Quellen der Gesundheit und Lebensqualität*. Aethera im Verlag Urachhaus, Stuttgart <sup>4</sup>2018

von Bonin, Dietrich; Glöckler, Michaela; Kirst, Jana: *Menschenkundliche Grundlagen der Sprachgestaltung im künstlerischen, pädagogischen und medizinischen Werk Rudolf Steiners*. Band 3. Verlag am Goetheanum, Dornach 2018

Vagedes, Jan; Soldner, Georg: *Das Kinder-Gesundheitsbuch. Kinderkrankheiten ganzheitlich vorbeugen und heilen*. Verlag Gräfe & Unzer, München <sup>8</sup>2018

# Nakhon Nayok / Thailand

14. – 21. März 2020

Phusakthan Resort, No. 222, Moo 2, Liab Klong Cholaprathan Road, Tumbon Hintang, Amplur Muang, Nakhon Nayok 26000

Samstag 14.03.2020	Sonntag 15.03.2020	Montag 16.03.2020	Dienstag 17.03.2020	Mittwoch 18.03.2020	Donnerstag 19.03.2020	Freitag 20.03.2020	Samstag 21.03.2020
8:00 – 8:45 Ton Eurythmic-Übungen (Tonhöhe, Intervalle, Rhythmen, Dur / Moll) zur Schulung von Selbsterfahrung und therapeutischer Intuition <i>Kaspar Zett, Hermann Wessels</i>							
8:50 – 10:15 Kleingruppenarbeit: Goetheanistische Beobachtungsübungen zur Erweiterung des Verständnisses der sieben therapeutisch eingesetzten Metalle <i>Einleitung: Albert Schmidli, Georg Soldner</i>							
K A F F E E / T E E P A U S E							
10:45 – 12:15 Textarbeit in Kleingruppen anhand des Buches von R. Steiner / I. Wegman: <i>Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst</i> Kapitel IV: Von dem Wesen des empfindenden Organismus <i>Lokales Dozententeam</i> Vademecum – Therapie mit Metallen in der Anthroposophischen Medizin (für erfahrene Ärzte) <i>Georg Soldner</i>							
M I T T A G S P A U S E							
14:00 – 15:00 Anmeldung	14:00 – 15:30 und 16:00 – 17:30 (Kaffee/Tee Pause: 15:30 – 16:00)						
15:00 – 16:00 Eröffnungsdarbietung	Über die Entwicklung der menschlichen Seele: Schlaflosigkeit, Schlafstörungen, Angst und seelische Erkrankungen <i>Georg Soldner</i> Über die Heilkräfte der Planetenmetalle – von Mythologie und Wissenschaft zur Therapie <i>Daphne von Boch</i> Von der Begründung der Heileurythmie zur klinischen Praxis <i>Kaspar Zett, Hermann Wessels</i> Krankheit als musikalisches Problem, Heilung als musikalische Lösung – Grundlagen Anthroposophischer Musiktherapie <i>Stephan Kühne</i> Krankenpflege und Äussere Anwendungen in der Palliativpflege <i>Deborah Bednarek</i> Einführung in die Anthroposophische Pharmazie <i>Albert Schmidli</i>						
16:00 – 17:30 Begrüssung und Einführung in die Arbeitsweise des IPMT							
A B E N D P A U S E							
18:45 – 19:30 Singen und Tagesrückblick							
19:30 – 20:45							
Einführung in die Kosmologie aus der Perspektive der thailändischen Kultur <i>Kan-aneK Kaewthaweessab</i>	Der Mensch zwischen Erde und Kosmos <i>Daphne von Boch</i>	Die Medizinische Sektion und das Studium der Anthroposophischen Medizin <i>Georg Soldner</i>	Die menschliche Seele und ihre kosmische Dimension <i>Georg Soldner</i>				

11:45 – 13:30  
Abschlussvortrag  
und Ausgabe der  
Teilnahmezertifikate

MITTAGESSEN

Sprachen: Englisch, Thai

Programmänderungen möglich

Nähere Informationen: <https://ipmthailand.weebly.com> - Anmeldung: <https://ipmthailand.weebly.com/registration.html>

Für direkte Kontaktnahme: [Kan-aneK Kaewthaweessab, ipmthailand@gmail.com](mailto:Kan-aneK.Kaewthaweessab@ipmthailand@gmail.com), +66 (0) 95 159 1442

# Nagano-City / Japan

## 29. April – 5. Mai 2020

Holistic Space Suirin: 2471-2198, Izuya Nagano-shi, Nagano-ken, 380-0888, Japan

Mittwoch 29.04.2020	Donnerstag 30.04.2020	Freitag 01.05.2020	Samstag 02.05.2020	Sonntag 03.05.2020	Montag 04.05.2020	Dienstag 05.05.2020
	8:00 – 8:45 Eurythmie-Übungen zur Schulung von Selbsterfahrung und Wahrnehmung des Umkreises <i>Kimiko Ishikawa</i>					
	9:00 – 10:15 Kleingruppenarbeit: Goetheanistische Beobachtungsübungen <i>Harald Matthes, japanische Gruppenleiter</i>					9:00 – 9:50 Abschluss der Beobachtungsarbeit <i>Harald Matthes</i>
	K A F F E E / T E E – P A U S E					10:00 – 11:00 Zusammenfassung der Textarbeit <i>Harald Matthes</i>
12:30 – 13:30 Anmeldung	10:45 – 12:00 Textarbeit anhand des Buches von R. Steiner / I. Wegman: <i>Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst</i> , Kapitel II: Warum erkrankt der Mensch? <i>Japanische Gruppenleiter, Harald Matthes</i>					11:00 – 12:00 Verabschiedung und Ausgabe der Teilnahmezertifikate
13:30 – 14:00 Begrüßung und Einführung in das Thema	M I T T A G S P A U S E					
14:00 – 15:00 Globale Entwicklungen in der Anthrop. Medizin <i>Harald Matthes</i>	13:30 – 15:00 Therapeutische Eurythmie (Donnerstag – Samstag) <i>Kimiko Ishikawa</i> Anthroposophische Kunsttherapie (Sonntag und Montag) ( <i>in Vorbereitung</i> ) Fallbesprechungen <i>Harald Matthes</i>					
K A F F E E / T E E – P A U S E						
15:30 – 17:30 Klinische Konferenz <i>Harald Matthes</i> Einführung für Kindergarten- und Schulärzte <i>Karin Michael</i>						
A B E N D P A U S E						
18:45 – 19:30 Vorstellungsrunde	18:45 – 19:30 Tagesrückblick					
	19:30 – 21:00 Persönlichkeitsentwicklung des Arztes <i>Harald Matthes</i>				20:45 – 21:45 Festlicher Abend	

# Chestnut Ridge / USA

2. – 9. Mai 2020

260 Hungry Hollow Road, Chestnut Ridge, NY 10977

Samstag 02.05.2020	Sonntag 03.05.2020	Montag 04.05.2020	Dienstag 05.05.2020	Mittwoch 06.05.2020	Donnerstag 07.05.2020	Freitag 08.05.2020	Samstag 09.05.2020
							7:15 Frühstück und Abreise
			7:15 – 8:00 Eurythmie-Übungen (Gruppe A) <i>Glenda Monasch</i>				
			7:15 – 8:45 F R Ü H S T Ü C K				
			8:15 – 9:00 Eurythmie-Übungen (Gruppe B) <i>Glenda Monasch</i>				
Dialogspaziergang		9:15 – 10:30 Kleingruppenarbeit: Goetheanistische Beobachtungsübungen an Heilpflanzen und Mineralien <i>Adam Blanning und Dozententeam</i> Krankenpflege-Kurs <i>Christoph von Dach, Anke Smeele, Laurie Schmiesing, Susan Moss</i>					
		K A F F E E / T E E – P A U S E					
		11:00 – 12:15 Textarbeit anhand des Buches von R. Steiner / I. Wegman: <i>Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst</i> , Kapitel IV: Von dem Wesen des empfindenden Organismus <i>Adam Blanning und Dozententeam</i> Krankenpflege-Kurs <i>Christoph von Dach, Anke Smeele, Laurie Schmiesing, Susan Moss</i>					
		M I T T A G S P A U S E					
		14:00 – 15:15 Grundkurs: Sieben Konstitutionstypen in Diagnose und Behandlung <i>Adam Blanning, Alicia Landman-Reiner, Carmen Hering</i> Aufbaukurse: Sieben Konstitutionstypen in der Psychiatrie <i>Ursula Flatters</i> oder: Der Mut und der Wille zur Heilung <i>Philip Incao</i> Krankenpflege-Kurs <i>Christoph von Dach, Anke Smeele, Laurie Schmiesing, Susan Moss</i>					
		K A F F E E / T E E – P A U S E					
		15:45 – 17:00 Grundkurs: Die Pharmakologie der Metalle <i>Albert Schmidli</i> Vertiefender Fachkurs 'Anthroposophische Medizin' <i>Lynn Madsen, Steven Johnson, Glenda Monasch</i> Krankenpflege-Kurs <i>Christoph von Dach, Anke Smeele, Laurie Schmiesing, Susan Moss</i>					
		17:15 – 17:45 Dialogspaziergang	17:15 – 17:45 Dialogspaziergang		17:15 – 17:45 Dialogspaziergang		
		A B E N D P A U S E					
19:30 – 20:30 Begrüßung – Das harmonische Zusammenspiel der Formen <i>Adam Blanning</i>	19:30 – 20:30 Welche Aufgaben stellt das nächste Jahr- hundert an die Anthroposophische Medizin? <i>Ursula Flatters</i>	20:00 – 21:00 Eurythmie- aufführung	19:30 – 20:30 Die Welt der Pflan- zen und Mineralien <i>Albert Schmidli</i>	19:30 – 20:30 Festive Closing			

## Masloc / Rumänien 24. – 31. Mai 2020

Asociatia de Medicina Integrata, com. Masloc, nr. 146, cod 307270, jud. Timis, Rumänien

Sonntag 24.05.2020	Montag 25.05.2020	Dienstag 26.05.2020	Mittwoch 27.05.2020	Donnerstag 28.05.2020	Freitag 29.05.2020	Samstag 30.05.2020	Sonntag 31.05.2020
	8:30 – 9:20 Toneurythmie-Übungen (Tonhöhe, Intervalle, Rhythmen, Dur/Moll) zur Stärkung der Gesundheit des Menschen <i>Dorina Moldovan</i>						
	9:30 – 11:00 Kleingruppenarbeit: Goetheanistische Beobachtungsübungen zur Dreigliederung des Menschen Einführung: <i>Matthias Girke</i>						
	K A F F E E / T E E – P A U S E						
	11:30 – 13:00 Textarbeit anhand des Buches von R. Steiner / I. Wegman: <i>Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst</i> , Kapitel IV: Von dem Wesen des empfindenden Organismus						12:00 – 13:00 Verabschiedung, Ausgabe der Teilnahmezertifikate
	M I T T A G S P A U S E						
	15:00 – 16:30 Das Wesen der Krebskrankheit - Heilbedarf und die Therapien der Anthroposophischen Medizin <i>Matthias Girke</i>						
	K A F F E E / T E E – P A U S E						
17:00 – 18:00 Begrüßung und Einführung in die Arbeitsweise des IPMT	17:00 – 18:30 Der Weg des Psychotherapeuten von der Anamnese bis zur Therapie <i>Hartmut Horn</i> Kunsttherapie in der Anthroposophischen Medizin <i>Mary Byrde</i> Äußere Anwendungen als Hilfen zur Wiederherstellung der inneren Harmonie <i>Gabriela Cimpeanu, Jacqueline Goldberg</i> Einführung in die Rhythmische Massage <i>Ion Gruia, Mihai Mirea</i> Anthroposophische Pharmazie <i>Horatiu Miresan</i>						
	A B E N D P A U S E						
	19:30 – 20:00 Singen und Tagesrückblick						
	20:00 – 21:15 Makrokosmos und Mikrokosmos in der Medizin und in der Entwicklung des Menschen <i>Corneliu Babut, Matthias Girke, Hartmut Horn</i>						

Sprachen: Englisch, Rumänisch

Nähere Informationen und Anmeldung: Corneliu Babut, [dr\\_babut@yahoo.de](mailto:dr_babut@yahoo.de)

Programmänderungen möglich

# Penang / Malaysia

## 29. Mai – 5. Juni 2020

Rainbow Paradise Beach Resort, 527, Jalan Tanjung Bungah, 11200 Penang, Malaysia

Freitag 29.05.2020	Samstag 30.05.2020	Sonntag 31.05.2020	Montag 01.06.2020	Dienstag 02.06.2020	Mittwoch 03.06.2020	Donnerstag 04.06.2020	Freitag 05.06.2020
8:30 – 9:20 Toneurythmie-Übungen (Tonhöhe, Intervalle, Rhythmen, Dur/Moll) zur Stärkung der Gesundheit des Menschen <i>Hsin-Tsiah Lai</i>							
9:30 – 10:45 Einführung <i>Rolf Heine</i> Arbeit an den künstlerischen Motiven des ersten Goetheanums mit den Mitteln des Formenzeichnens <i>Karin Jarman</i>							
Sonne		Mond		Merkur		Venus	
Mars		Jupiter und Saturn		Offene Fragen			
K A F F E E / T E E – P A U S E							
11:15 – 12:30 Textarbeit in Kleingruppen: R. Steiner / I. Wegman: <i>Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst</i> , Kapitel IV: Von dem Wesen des empfindenden Organismus <i>Rolf Heine</i> R. Steiner: <i>Theosophie</i> , Kapitel I <i>Andrea Seemann</i> – Kapitel II <i>Michelle Vette</i> R. Steiner: <i>Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?</i> Kapitel II <i>Alexander Schwedeler</i>							
							12:00 – 13:00 Verabschiedung und Ausgabe der Teilnahme- zertifikate
M I T T A G S P A U S E							
Abschieds-Lunch							
14:00 – 17:00 Anmeldung	14:30 – 16:00 und 16:30 – 18:00 Die Beziehung der Planeten und der Metalle zum menschlichen Körper und ihre Heilkraft <i>Daphne von Boch, Salette Klett</i> Ernährungskurs: Die Gewürze <i>Joean Oon</i> Erforschen der verschiedenen Resonanzen auf die Durchführung von äußeren Anwendungen <i>Michelle Vette</i> Die farbige Welt unserer Seele – die seelenvolle Art der Farbe <i>Karin Jarman</i> Künstlerische und hygienische Eurythmie: Seelenatmende Farben - Licht und Dunkelheit im Seelenraum <i>Hsin-Tsiah Lai</i> Die Kraft der Metamorphose im Lebenslauf und die Methode der Spiegelung in der Biographiearbeit <i>Susanne Hofmeister</i> Kinder mit Lernschwierigkeiten und/oder herausforderndem Verhalten <i>Andrea Seemann</i> Führung für Jedermann <i>Alexander Schwedeler</i> Biologisch-dynamische Landwirtschaft <i>Angela Hofmann</i>						
17:00 – 18:30 Willkommens-Dinner	Waldorf Education / Early Childhood Education Malaysia Foundation Programme <i>Junko Suzumoto mit dem ECEM Projektteam</i>						
A B E N D P A U S E							
Begrüßung Die menschliche Seele und die Astralwelt <i>Rolf Heine</i>	19:00 – 20:15 Tagesrückblick, anschließend: Konflikt und Harmonie <i>Alex. Schwedeler</i>   Die Sieben Metalle <i>Salette Klett</i> <i>Tan Chee Pone</i>   Das Herz und das soziale Leben <i>Daphne von Boch</i>   Östliche und westliche Seelenqualitäten <i>Hsin Tsiah Lai</i>   Die männliche und die weibliche Seele <i>Susanne Hofmeister</i>   Sterben und das Leben nach dem Tod <i>Rolf Heine</i>						
20:15 – 20:30 Tagesabschluss <i>Rolf Heine, Alexander Schwedeler</i>							

Sprache: Englisch

Nähere Informationen und Anmeldung: Leng Chiou Woan, [ipmtmalaysia@gmail.com](mailto:ipmtmalaysia@gmail.com), +6012 315 7172

Programmänderungen möglich



# Iloilo / Philippinen

13. – 20. Juni 2020

Roxas Hall, College of Medicine, West Visayas State University, La Paz, Iloilo City

Samstag 13.06.2020	Sonntag 14.06.2020	Montag 15.06.2020	Dienstag 16.06.2020	Mittwoch 17.06.2020	Donnerstag 18.06.2020	Freitag 19.06.2020	Samstag 20.06.2020
8:00 – 8:30 Anmeldung	8:00 – 8:45 Heileurythmie <i>Grace Zozobrado-Hahn</i>						
8:30 – 9:30 Begrüßung und Einführung in die Arbeitsweise des IPMT	9:00 – 9:30 Morgen-Echo und Einführung in die Vormittagsarbeit						9:30 – 10:45 Wochenrückblick, Lernerfolg, Zukunftspläne und festlicher Abschluss
	Die vier Elemente und die Viergliedrigkeit des Menschen			9:30 – 10:45 Empirisches Lernen Patientenbesprechung: Über das Zusammenwirken der vier Wesensglieder des Menschen in Gesundheit und Krankheit			
K A F F E E / T E E – P A U S E							
11:15 – 12:30 Textarbeit anhand des Buches von R. Steiner / I. Wegman: <i>Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst</i> , Kapitel I: Wahre Menschenwesen-Erkenntnis als Grundlage medizinischer Kunst							
M I T T A G S P A U S E							
14:00 – 14:15 Singen 14:15 – 15:45 Krankenpflege und häusliche Pflege für chronisch und/oder unheilbar kranke Patienten (einschließlich Äußerer Anwendungen) <i>Britta Wilde</i> Anthroposophische Kunsttherapie ( <i>in Vorbereitung</i> )							
K A F F E E / T E E – P A U S E							
16:15 – 17:30							
Embryologie <i>Cricket Chen</i>	Der dreigliedrige Mensch <i>G. Zozobrado-Hahn</i>	Der viergliedrige Mensch <i>Aimee Chua</i>	Altern und unheilbare Krankheiten - wesentliche Aspekte der Palliativmedizin <i>Marion Debus</i>				
A B E N D P A U S E							
18:30 – 20:00 Lebensende oder Vorbereitung auf die Zukunft? Innere Arbeit mit dem Thema Tod und Sterben <i>Lokale Dozenten und Marion Debus</i>							
20:00 – 20:30 Tagesrückblick							

# Nantou / Taiwan

14. – 21. Juli 2020

Sun-Link-Sea Vacation Resorts, No. 6, Xishan Rd., Daan Village, Zhushan Township, Nantou County 557, Taiwan

Dienstag 14.07.2020	Mittwoch 15.07.2020	Donnerstag 16.07.2020	Freitag 17.07.2020	Samstag 18.07.2020	Sonntag 19.07.2020	Montag 20.07.2020	Dienstag 21.07.2020
7:50 – 8:30 Eurythmie-Übungen zur Schulung von Selbsterfahrung und Wahrnehmung des Umkreises <i>Hsin Shih Lai</i>							
8:45 – 10:15 Kleingruppenarbeit: Entwicklung und Gestalt des menschlichen Knochensystems im Kindes-, Erwachsenen- und Greisenalter Parallel dazu für Fortgeschrittene: Fallstudien - Wie betrachten wir einen Patienten in der Anthroposophischen Medizin?							
K A F F E E / T E E – P A U S E							
10:45 – 12:15 Textarbeit anhand der Bücher: R. Steiner / I. Wegman: <i>Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst</i> und R. Steiner, <i>Allgemeine Menschenkunde (GA 293)</i> Neueinsteiger: <i>Grundlegendes Kap. II, Warum erkrankt der Mensch?</i> Fortgeschrittene Ärzte/-innen: <i>Grundlegendes, Auszüge aus Kap. XIX, Charakteristische Krankheitsfälle, und XX, Typische Heilmittel</i> Alle an der kindlichen Entwicklung interessierten Teilnehmer: Allg. Menschenkunde, 10. Vortrag							
M I T T A G S P A U S E							
14:15 – 15:45 und 16:15 – 17:45 Entwicklung der menschlichen Gestalt und ihre Störungen (einschliesslich Arthrose und Bandscheibenbeschwerden) <i>Georg Soldner</i> Angststörungen und Depression – anthroposophisches Verständnis und Behandlung <i>Boris Krause</i> Anthroposophische Sprachtherapie <i>Marion Schroth (angefragt)</i> Gehörbildung auf anthroposophischer Grundlage <i>Reinhild Brass</i> Künstlerische / Hygienische Eurythmie <i>Hsin Shih Lai</i> Biologisch-dynamische Landwirtschaft ( <i>in Vorbereitung</i> )							
A B E N D P A U S E							
19:00 – 19:25 Singen und Tagesrückblick 19:30 – 20:50 Abendvorträge:							
Angsterleben und physischer Leib am Lebensbeginn <i>Georg Soldner</i>	Leibbildung und psychische Störung <i>Boris Krause</i>	Vortragstitel in Vorbereitung <i>Tsu-Miao Hsu / Kan-ane Kaewthaweesab</i>			Angsterleben und physischer Leib am Lebensende <i>Georg Soldner</i>	Die Anthroposophische Gesellschaft als Leibbildung der Hochschule für Geisteswissenschaft <i>Joan Sleight</i>	11:00 – 12:30 Abschluss und Ausgabe der Teilnahmezertifikate

Sprachen: Englisch, Deutsch, Mandarin

Nähere Informationen und Anmeldung: Bo-Heng Lin, [tamhcp@yahoo.com.tw](mailto:tamhcp@yahoo.com.tw)

Programmänderungen möglich

# St. Petersburg / Russland

1. – 8. August 2020

Repino Sanatorium, Repino, St. Petersburg

Samstag 01.08.2020	Sonntag 02.08.2020	Montag 03.08.2020	Dienstag 04.08.2020	Mittwoch 05.08.2020	Donnerstag 06.08.2020	Freitag 07.08.2020	Samstag 08.08.2020
	<p>8:00 – 8:50 Therapeutische Eurythmie <i>Margarita Denisova</i> Bothmer Gymnastik <i>Elena Rubtsova</i></p>						
	<p>F R Ü H S T Ü C K</p>						
	<p>9:30 – 11:00 Einführung in die Kleingruppenarbeit: Übungen zum Erschliessen der zwölf Sinnesbereiche des Menschen <i>Stefan Langhammer</i></p>						
	<p>K A F F E E / T E E – P A U S E</p>						
	<p>11:15 – 12:45 Textarbeit anhand des Vortragszyklus* von R. Steiner: Menschenwerden, Weltenseele und Weltengeist. Zweiter Teil (GA 206), Dornach, 22. Juli 1921: Die zwölf Sinne des Menschen</p>						<p>12:15 – 13:00 Verabschiedung und Ausgabe der Teilnahmezertifikate</p>
	<p>M I T T A G S P A U S E</p>						
14:00 – 16:30 Anmeldung	<p>14:45 – 16:00 Therapeutische Eurythmie <i>Margarita Denisova</i> Dynamisches Zeichnen <i>Elena Rubtsova</i> Vom Bewegungssinn zum Gehörsinn – gemeinsames Üben mit Beispielen aus der musiktherapeutischen Praxis <i>Viola Heckel</i> Die zwölf pflegerischen Gesten und die zwölf Sinnesqualitäten in den Äußeren Anwendungen <i>Rolf Heine</i></p>						
	<p>K A F F E E / T E E – P A U S E</p>						
16:30 – 17:30 Willkommens-Bufferf	<p>16:30 – 18:00 Die zwölf Substanzen des Tierkreises – Geologie, Phänomenologie und therapeutische Indikationen <i>Marco Ephraim, Huib de Ruiter</i> Psychoonkologie <i>Josef Ulrich</i></p>						
17:30 – 18:30 Begrüßung und Vorstellung der Arbeitsgruppen							
	<p>A B E N D P A U S E</p>						
19:30 – 20:45 Über die zwölf Zugänge des Menschen zur Welt <i>Stefan Langhammer</i>	<p>Heilkraft in Individualität und Gemeinschaft <i>Josef Ulrich</i></p>	<p>Sinneswahrnehmung und künstlerisch the- rapeutischer Prozess – Erfahrungen aus der Musiktherapie <i>Viola Heckel</i></p>	<p>Treffen der Anthroposophisch- Medizinischen Ge- sellschaft Russlands (AMA RF)</p>	<p>Bunter Abend: “100 Jahre!”</p>	<p>Herz, Herzkrankheiten, Herzschule <i>Marco Ephraim</i></p>	<p>Leben nach dem Tod im Spiegel der zwölf Lebensphilosophien <i>Rolf Heine</i></p>	

Sprachen: Russisch, Deutsch

Nähere Informationen und Anmeldung: Denis Koshechkin, [ipmt@terapeuticum.ru](mailto:ipmt@terapeuticum.ru), Tel: +7 812 3252364

Programmänderungen möglich

## Beijing / China

### 18. – 25. August 2020

Dienstag 18.08.2020	Mittwoch 19.08.2020	Donnerstag 20.08.2020	Freitag 21.08.2020	Samstag 22.08.2020	Sonntag 23.08.2020	Montag 24.08.2020	Dienstag 25.08.2020
8:15 – 9:00 Eurythmieübungen zur Stärkung der Gesundheit <i>Chien-Che Chan</i>							
9:05 – 10:30 Kleingruppenarbeit: Goetheanistische Übungen zur Wesensglieder-Diagnose des Menschen Einführung <i>Matthias Girke, Georg Soldner</i>							
K A F F E E / T E E – P A U S E							
11:00 – 12:30 Textarbeit anhand des Buches von R. Steiner / I. Wegman: <i>Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst</i> , Kapitel V: Pflanze, Tier, Mensch							12:00 – 13:00 Verabschiedung, Ausgabe der Teilnahmezertifikate
M I T T A G S P A U S E							
14:00 – 15:30 und 16:00 – 17:30 Konstitution und Individualität des Kindes – in Entwicklung und Erziehung, in Krankheit und Therapie <i>Georg Soldner</i> Innere Medizin: Kardiovaskuläre Erkrankungen und Palliativpflege <i>Matthias Girke</i> Anthroposophische Kunsttherapie <i>Joseph Ulrich</i> Fortsetzungskurs Häusliche Pflege <i>Elizabeth Sustick, Ursi Soldner</i> Anfangskurs Häusliche Pflege <i>Rolf Heine</i>							
17:00 – 18:00 Begrüßung und Einführung in die Arbeitsweise des IPMT							
A B E N D P A U S E							
19:00 – 19:30 Singen und Tagesrückblick							
19:30 – 20:45 Über die Stärkung der Gesundheit durch Selbsterziehung, Erziehung, Medizin und Krankenpflege <i>Georg Soldner, Matthias Girke, Rolf Heine</i>							

# Tultenango / Mexiko

## 3. – 10. Oktober 2020

Ex -Hacienda de Tultenango, Apartado Postal 18, C.P. 50600 El Oro, Estado de México

Samstag 03.10.2020	Sonntag 04.10.2020	Montag 05.10.2020	Dienstag 06.10.2020	Mittwoch 07.10.2020	Donnerstag 08.10.2020	Freitag 09.10.2020	Samstag 10.10.2020
	6:45 – 7:15 Spacial Dynamics und Bothmer Gymnastik <i>Oscar Sánchez León</i> 7:30 – 8:15 Eurhythmische Übungen zur Stärkung der menschlichen Konstitution <i>Carmen San Miguel</i>						
	FR Ü H S T Ü C K						
	9:00 – 10:30 Einführung in die Kleingruppenarbeit <i>Martha Zapién Rosas, Vincent Geerts Rasquin</i> Goetheanistische Beobachtungsübungen: Pflanzenwelt und menschliche Konstitution und ihre Beziehung zum Kosmos						
	K A F F E E / T E E – P A U S E						
	11:00 – 12:30 Textarbeit in Kleingruppen anhand des Buches von R. Steiner / I. Wegman: <i>Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst</i> , Kapitel XIII: Vom Wesen des Krankseins und der Heilung						
	M I T T A G S P A U S E						
15:00 – 18:00 Anmeldung	14:30 – 16:00 und 16:30 – 18:00 Über Wesen und Therapie der Krebserkrankung in der Anthroposophischen Medizin <i>Martin-Günther Sterner</i> Aspekte anthroposophisch erweiterter Pharmazie <i>Monica Menet-von Eiff</i> Anthroposophische Psychotherapie <i>Natalia Gonzalez, Martin Slane</i> Kosmische und irdische Ernährung <i>Martha Zapién Rosas</i> Aspekte anthroposophischer Heilpädagogik <i>Leticia Santagata</i> Rhythmische Massage <i>Rebeca Barrantes</i>						14:30 – 15:30 Verabschiedung und Ausgabe der Teilnahmezertifikate
	A B E N D P A U S E						
	19:15 – 20:15 Singen und Tagesrückblick 20:15 – 21:30 Grundlagen einer Pastoralmedizin <i>Martin-Günther Sterner</i>						

Sprachen: Spanisch, Englisch

Nähere Informationen und Anmeldung: [contacto@ipmt.com.mx](mailto:contacto@ipmt.com.mx), [www.ipmt.org.mx](http://www.ipmt.org.mx)  
 Martha Zapién Rosas, +52 443 4408312; Vincent Geerts: +52 443 1545402

Programmänderungen möglich

# Tuluá / Kolumbien

12. – 19. Oktober 2020

Retreat House LA UMBRIA, Tuluá, Kolumbien

Montag 12.10.2020	Dienstag 13.10.2020	Mittwoch 14.10.2020	Donnerstag 15.10.2020	Freitag 16.10.2020	Samstag 17.10.2020	Sonntag 18.10.2020	Montag 19.10.2020
	<p>7:30 – 8:15 Die eurythmischen Vokal- und Konsonantenbewegungen als Übungen zur Schulung der Selbsterfahrung <i>Libertad Aguilar</i></p>						
	<p>FR Ü H S T Ü C K</p>						
	<p>9:00 – 10:30 Einführung in die Kleingruppenarbeit Goetheanistische Übungen zur Erweiterung des Naturverständnisses <i>Matthias Girke, Stefan Langhammer, Albert Schmidli, Jorge Vega, Katia Villalobos u.a.</i></p>						
	<p>K A F F E E / T E E – P A U S E</p>						
	<p>11:00 – 12:30 Textarbeit anhand des Buches von R. Steiner / I. Wegman: <i>Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst</i>, Kapitel II: Warum erkrankt der Mensch? <i>Matthias Girke, Stefan Langhammer, Albert Schmidli, Jorge Vega, Katia Villalobos u.a.</i></p>						
	<p>MITTAGSPAUSE</p>						
	<p>14:00 – 15:30 Grundlagen der Anthroposophischen Pharmazie <i>Albert Schmidli</i></p>						<p>12:30 – 13:30 Verabschiedung, Ausgabe der Teilnahmezertifikate</p>
	<p>16:00 – 18:00 Skleroseerkrankungen: Arteriosklerose, Diabetes mellitus, neurodegenerative Erkrankungen <i>Matthias Girke</i></p>						
	<p>14:00 – 15:30 und 16:00 – 18:00 Anthroposophische Kunsttherapie <i>Maya Moussa, Luz Myriam Triviño</i> Anthroposophische Psychotherapie <i>Ad und Henriette Dekkers</i> Aspekte anthroposophischer Musiktherapie <i>Laura Piffaretti</i> Einführung in die Rhythmische Massage <i>Marcia Marques</i> Krankenpflege in der Anthroposophischen Medizin <i>Antonia Olavarria</i></p>						
<p>17:00 – 18:30 Begrüßung und Einführung in die Arbeitsweise des IPMT</p>							
<p>A B E N D P A U S E</p>							
<p>19:10 – 20:15 Singen, Bewegung und Tagesrückblick</p>							
<p>20:15 – 21:30 Einführung in das anthroposophische Menschenbild und den inneren Schulungsweg <i>Matthias Girke</i></p>							

Sprachen: Spanisch, Deutsch

Nähere Informationen und Anmeldung:  
Paula Mosquera, [medicinaantroposofica.adm@gmail.com](mailto:medicinaantroposofica.adm@gmail.com); Tel: +57 317 3429699

Programmänderungen möglich

## Kriterien gemäss dem internationalen Rahmencurriculum für die Zertifizierung zum Anthroposophischen Arzt

1. Grundlage für die Zertifizierung zum Anthroposophischen Arzt ist das Vorliegen einer vollständigen ärztlichen Ausbildung (Approbation)
2. Teilnahme an fünf 7-tägigen IPMT-Modulen (à 50 Std.)
3. Eine mindestens zweijährige Arbeit mit einem Mentor / einer Mentorin (durchschnittlich 2,5 Std. / Woche)
4. Erarbeitung mindestens zweier anthroposophischer Grundlagentexte – allein oder in einer Kleingruppe
5. Vorlage von drei Krankengeschichten mit eigenständiger Darstellung von Anamnese, Diagnose und Therapie
6. Vorlage einer Projektarbeit aus dem Bereich der Anthroposophischen Medizin. Die Arbeit zeigt die Fähigkeit des Auszubildenden, selbständig mit den grundlegenden Elementen der AM zu arbeiten
7. Ein Anerkennungsgespräch, in dem der Aspirant erkennen lässt, dass er mit den Grundlagen der Anthroposophischen Medizin selbständig umgehen kann



Vor dem 1. Okt. 2018 in die Ausbildung eingetretene Teilnehmer haben nur zwei Krankengeschichten und keine Projektarbeit vorzulegen. Detaillierte Angaben zu den aktuellen Zertifizierungsvoraussetzungen finden Sie im **Rahmen-Curriculum**. Es kann eingesehen werden unter: [https://medsektion-goetheanum.org/fileadmin/user\\_upload/International-Core-Curriculum-Sep-2017.pdf](https://medsektion-goetheanum.org/fileadmin/user_upload/International-Core-Curriculum-Sep-2017.pdf).

Hinsichtlich der **Zertifizierungskriterien anderer Berufsgruppen** (Therapeuten, Pflegende etc.) wenden Sie sich bitte direkt an den jeweiligen Berufsgruppen-Koordinator: <https://medsektion-goetheanum.org/anthroposophische-medizin/fachbereiche/>

## Spruch für die Grundsteinlegung des 2. Goetheanum-Baus und die Neubegründung der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft\*

Menschenseele!

Du lebest in den Gliedern,  
Die dich durch die Raumeswelt  
In das Geistesmeereswesen tragen:  
Übe *Geist-Erinnern*  
In Seelentiefen,  
Wo in waltendem  
Weltenschöpfer-Sein  
Das eigne Ich  
Im Gottes-Ich  
Erweset;  
Und du wirst wahrhaft *leben*  
Im Menschen-Welten-Wesen.

Denn es waltet der Vater-Geist der Höhen  
In den Weltentiefen Sein-erzeugend:  
Ihr Kräfte-Geister  
Lasset aus den Höhen erklingen,  
Was in den Tiefen das Echo findet;  
Dieses spricht:  
Aus dem Göttlichen weset die Menschheit.  
Das hören die Geister in Ost, West, Nord, Süd:  
Menschen mögen es hören.

Menschenseele!

Du lebest in dem Herzens-Lungen-Schlage,  
Der dich durch den Zeitenrhythmus  
Ins eigne Seelenwesensfühlen leitet:  
Übe *Geist-Besinnen*  
Im Seelengleichgewichte,  
Wo die wogenden  
Welten-Werde-Taten  
Das eigne Ich  
Dem Welten-Ich  
Vereinen;  
Und du wirst wahrhaft *fühlen*  
Im Menschen-Seelen-Wirken.

Denn es waltet der Christus-Wille im Umkreis  
In den Weltenrhythmen Seelen-begnadend:  
Ihr Lichtes-Geister  
Lasset vom Osten befeuern,  
Was durch den Westen sich formet;  
Dieses spricht:  
In dem Christus wird Leben der Tod.  
Das hören die Geister in Ost, West, Nord, Süd:  
Menschen mögen es hören.

Menschenseele!

Du lebest im ruhenden Haupte,  
Das dir aus Ewigkeitsgründen  
Die Weltgedanken erschließet:  
Übe *Geist-Erschauen*  
In Gedanken-Ruhe,  
Wo die ew'gen Götterziele  
Welten-Wesens-Licht  
Dem eignen Ich  
Zu freiem Wollen  
Schenken;  
Und du wirst wahrhaft *denken*  
In Menschen-Geistes-Gründen.

Denn es walten des Geistes Weltgedanken  
Im Weltenwesen Licht-erflehend:  
Ihr Seelen-Geister  
Lasset aus den Tiefen erbitten,  
Was in den Höhen erhöret wird;  
Dieses spricht:  
In des Geistes Weltgedanken erwachet die Seele.  
Das hören die Geister in Ost, West, Nord, Süd:  
Menschen mögen es hören.



In der Zeiten Wende  
Trat das Welten-Geistes-Licht  
In den irdischen Wesensstrom;  
Nacht-Dunkel  
Hatte ausgewaltet;  
Taghelles Licht  
Erstrahlte in Menschenseelen;  
Licht,  
Das erwärmet  
Die armen Hirtenherzen;  
Licht,  
Das erleuchtet  
Die weisen Königshäupter.

Göttliches Licht,  
Christus-Sonne  
Erwärme  
Unsere Herzen;  
Erleuchte  
Unsere Häupter;  
Dass gut werde,  
Was wir  
Aus Herzen gründen,  
Was wir  
Aus Häuptern  
Zielvoll führen wollen.

*Rudolf Steiner*

\* Die hier abgedruckten Zeilen des Grundstein-Spruches wurden von Rudolf Steiner bei der Weihnachtstagung am Goetheanum 1923/24 formuliert. Damit übergab er der neu begründeten Anthroposophischen Gesellschaft eine gemeinsame meditative Substanz. Zugleich legte er damit aber auch den geistigen Grundstein für das Goetheanum als Freie Hochschule für Geisteswissenschaft. Für die anthroposophischen Mediziner gibt der Grundsteinspruch eine klare Orientierung im Beziehungsgefüge von Makrokosmos und Mikrokosmos und zeigt einen Weg zur Erkenntnis des menschlichen Werdens aus den geistigen Daseinsgründen heraus.

## Die Freie Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum und die Anthroposophische Gesellschaft

Die Medizinische Sektion und ihre weltweiten Mitarbeiter arbeiten an der Entwicklung, Forschung und Lehre der Anthroposophischen Medizin sowie deren Verwirklichung in Praxen, Therapeutika und Kliniken. Sie gehört mit den anderen zehn Sektionen (Pädagogik, Landwirtschaft, Allgemeine Anthroposophie, Sozialwissenschaft, Bildende Künste, Redende und Musizierende Künste, Jugend, Schöne Wissenschaften, Naturwissenschaft, Mathematik und Astronomie) zur **Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum**. Was ist das Gemeinsame und der Unterschied dieser Hochschule zu einer üblichen universitären Einrichtung? Sie stellt den Menschen als sich leiblich, seelisch und geistig entwickelndes Wesen in den Mittelpunkt. Bei voller Anerkennung der Methodik der Naturwissenschaften ergänzt die Hochschule diese durch eine eigenständig geisteswissenschaftliche Methodik. Diese basiert auf einer inneren spirituellen Entwicklung des Menschen und kann auf alle Lebens- und Forschungsfelder angewandt werden. So ist die Medizin keinesfalls reine „Naturwissenschaft“, sondern wird erst dann zu einer Heilkunst für den Menschen, wenn sie sein körperliches, seelisches und geistiges Wesen in Diagnose und Therapie berücksichtigt. Um zu entscheiden, was für den Patienten therapeutisch gut ist, ist eine reine Faktenerkenntnis unzureichend. Hier ist eine umfassende Erkenntnis und Einbeziehung des Patienten gefragt und es bedarf tragender Werte, die nicht naturwissenschaftlich begründbar sind.

Das geistige Forschungsfeld braucht geisteswissenschaftliche Methoden und spirituelle Entwicklung. Rudolf Steiner hat dafür die Freie Hochschule für Geisteswissenschaft als einen meditativen Erkenntnisweg eingerichtet. In dieser arbeiten Menschen aus allen Sektionen zusammen, die die Anthroposophie entwickeln, repräsentieren und einen geistigen Zusammenhang bilden wollen. Aus dieser spirituellen Arbeit inspiriert sich die wissenschaftliche und praktische Tätigkeit in den unterschiedlichen Arbeitsfeldern und verbindet damit die ethisch-spirituelle Arbeit mit derjenigen des wissenschaftlichen und praktischen Lebens.

Die Freie Hochschule für Geisteswissenschaft wird von der weltweiten **Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft** getragen. In ihr schliessen sich Menschen zusammen, die in der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft etwas Berechtigtes sehen und die kulturelle Wirksamkeit der Anthroposophie unterstützen und fördern möchten. Durch die Anthroposophische Gesellschaft wird ein Ort der Pflege der Anthroposophie geschaffen, der durch die zwischenmenschliche Begegnung eine neue Wirksamkeit für die Kultur, aber auch für die geistige Welt entstehen lässt.

In den Einrichtungen der Medizin, Landwirtschaft, Pädagogik etc. wird die Anthroposophie praktisch wirksam. Sie möchte zu einer Hilfe für Mensch und Natur werden und eine heilende Wirksamkeit entwickeln. Jeder ist sehr herzlich eingeladen, an dieser Arbeit tatkräftig mitzuwirken! Die Web-Adresse für weitere Informationen und die Mitgliedschaft lautet:

[www.goetheanum.org](http://www.goetheanum.org)

Eine Brücke ist der Mensch  
Zwischen dem Vergangnen  
Und dem Sein der Zukunft;  
Gegenwart ist Augenblick;  
Augenblick als Brücke.  
Seele gewordner Geist  
In der Stoffeshülle  
Das ist aus der Vergangenheit;  
Geist werdende Seele  
In Keimesschalen  
Das ist auf dem Zukunftswege.  
Fasse Künftiges  
Durch Vergangnes  
Hoff' auf Werdendes  
Durch Gewordenes.  
So ergreif das Sein  
Im Werden;  
So ergreif, was wird  
Im Seienden.

*Rudolf Steiner (für Ita Wegman), Weihnacht, 24 Dezember 1920  
Wahrspruchworte, GA 40, Dornach<sup>8</sup>1998, S. 143*

Für Spenden zur Unterstützung dieser internationalen Fortbildungs-Initiative auf eines der folgenden Konten sind wir sehr dankbar:

Für Überweisungen aus der Schweiz: Allg. Anthrop. Gesell., Med. Sektion, Raiffeisenbank Dornach  
IBAN: CH83 8080 8002 5593 0141 5, BIC: RAIFCH22, Verwendungszweck: IPMT


Für Überweisungen aus anderen Ländern: Med. Sektion, Förderstiftung AM, Volksbank Dreiländereck  
IBAN: DE92 6839 0000 0000 9707 60, BIC: VOLODE66, Verwendungszweck: IPMT

Informationen und IPMT-Aktualisierungen finden Sie auf:

<http://ipmt.medsektion-goetheanum.org>

Leitung IPMT: Dr. med. Matthias Girke, Georg Soldner

Fax +41 61 7064291

 +41 61 7064475

[info@medsektion-goetheanum.ch](mailto:info@medsektion-goetheanum.ch)

Medizinische Sektion


Goetheanum

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft

CH – 4143 Dornach

Organisation: Stefan Langhammer

Fax +41 61 7064291

 +41 61 7064370

[stefan.langhammer@medsektion-goetheanum.ch](mailto:stefan.langhammer@medsektion-goetheanum.ch)